

Niederschrift



Sitzung des **Ausschusses für Stadtentwicklung** der Stadt Bornheim am **Mittwoch, 27.10.2021**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	80/2021
StEA Nr.	7/2021

Anwesende

Vorsitzender

Prinz, Rüdiger CDU-Fraktion

Mitglieder

Breuer, Paul ABB-Fraktion
Feldenkirchen, Hans Gerd UWG/Forum-Fraktion
Flamme, Christina CDU-Fraktion
Geuer, Theo CDU-Fraktion
Hanft, Wilfried SPD-Fraktion
Hochgartz, Markus Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Kappenstein, Katrin Bündnis 90/ Grüne-Fraktion
Knapstein, Günter CDU-Fraktion
Knauth, Monika SPD-Fraktion bis TOP 5
Krüger, Frank W. SPD-Fraktion
Lehmann, Michael Fraktionslos
Mauel, Sascha CDU-Fraktion
Quadt-Herte, Manfred Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Rothe, Berthold Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Wehrend, Lutz CDU-Fraktion

stv. Mitglieder

Färber, Elisa FDP-Fraktion bis TOP 5
Gordon, Christina SPD-Fraktion
Marx, Hans Heinrich CDU-Fraktion
Montenarh, Stefan UWG/Forum-Fraktion
Nauroth, Karl-Heinz Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Stadler, Harald SPD-Fraktion ab TOP 6
Strauff, Bernhard CDU-Fraktion

beratende Mitglieder

Will, Madeleine, Dr. Seniorenbeirat

Verwaltungsvertreter

Erl, Andreas
Schier, Manfred, Erster Beigeordneter

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Düx, Gottfried UWG/Forum-Fraktion
Kreckel, Alexander FDP-Fraktion
Schwarz, Wolfgang CDU-Fraktion
Tourné, Peter, Dr. SPD-Fraktion
Weiler, Marcel Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 72 vom 14.09.2021	
5	Umsetzung der Prioritäten der Wohnbauflächenentwicklung und Stadtplanung allgemein	486/2021-7
6	Versetzung der historischen Wasserpumpe vom Parkplatz des Rathauses nach Roisdorf	573/2021-11
7	Antrag der CDU Fraktion vom 03.03.2021 betr. Bootsstege in Hersel und Uedorf	165/2021-6
8	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	567/2021-1
9	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Rüdiger Prinz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Stadtentwicklung beschlussfähig ist.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Mündliche Einwohnerfrage von Herrn Stadler

betr. Wildvogelrettungsstation des BUND

Der BUND würde gerne die ehemaligen Gebäude am Mittelweg erwerben. Dies sei nur mit einer Bpl- Änderung möglich.

Ist der Bpl.-Entwurf für einen Golfplatz offiziell aufgehoben worden oder ruht er nur, so dass hier eine einfache Änderung des Bpl. möglich wäre?

Antwort:

Wenn ein Bpl. mit einem bestimmten Zweck aufgestellt wird, dann ist das kein beliebig verwendbares Material. Wenn man ein Planvorhaben im Außenbereich hat, dann sind Anforderungen daran gestellt, die die Stadt damals in Zusammenhang mit der Golfplatzplanung als einen Änderungsbedarf des Flächennutzungsplanes, wie auch des entsprechenden Aufstellungsbeschlusses des Bpl. vorgesehen hatte. Die formalen

Erforderlichkeiten nach BauGB waren gegeben. In diesem Falle geht es um zwei verschiedene Sachverhalte. Einmal geht es um die Fragestellung, ob eine entsprechende Nutzung im Außenbereich per se zulässig ist und die Kriterien des § 35 BauGB erfüllt. Die zweite Frage, in wie weit eine entsprechende Nutzung überhaupt die Dimension beinhaltet, sowohl inhaltlich wie quantitativ, die ein Planerfordernis auslöst und eine Planaufstellung rechtfertigen würde. Beides sind rechtliche Aspekte, die im Zusammenhang mit einer konkreten Bauvoranfrage geklärt würden. Es wird auf das nötige Verfahren verwiesen.

Zusatzfrage:

Also würden sie dem BUND anraten, eine Bauvoranfrage zu stellen, damit diese Fragen geklärt werden, insbesondere, ob der BUND einen Bpl.-Entwurf vorlegen müsste, damit man in dem Punkt weiterkommen könnte?

Antwort:

Es ist grundsätzlich hilfreich, wenn jemand etwas vorhat, was nicht sofort und automatisch genehmigungsfähig scheint, dieses schriftlich gegenüber der Stadt zu bekunden. Da bieten sich insbesondere die Adressaten Bürgermeister und des Ersten Beigeordneten an. Auf der Basis würde schriftlich geantwortet werden, was man tun kann. Das kann nicht im Rahmen einer Einwohnerfrage beantwortet werden.

4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 72 vom 14.09.2021	
----------	--	--

Der Ausschuss für Stadtentwicklung erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 72/2021 vom 14.09.2021 keine Einwände.

5	Umsetzung der Prioritäten der Wohnbauflächenentwicklung und Stadtplanung allgemein	486/2021-7
----------	---	-------------------

Der Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Die Grünen die Ziffern 2 und 3 des Beschlussentwurfs abzusetzen, wird einstimmig angenommen.

Anlage 3
Tabelle Wohnbauflächen

Der Antrag der CDU-Fraktion, Nr. 2 Widdig, Wi N.N, Römerstraße, die Priorität von 4 auf 3 hoch zu stufen, wird einstimmig angenommen.

Der Antrag der UWG-Fraktion, Nr. 3 Walberberg, Wb N.N, Röntgenstraße, aus der Liste zu streichen, da sie als Gemeinbedarfsfläche erhalten werden soll, wird mit einem Stimmenverhältnis von
02 Stimmen für den Antrag (UWG)
20 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, ABB, Lehmann)
abgelehnt.

Der Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion B90/Die Grünen, Nr. 3 Walberberg, Wb N.N, Röntgenstraße, wie vorgeschlagen beizubehalten mit der Anmerkung: Umplanung ohne genaue Nutzungsrichtung und Prüfung, ob es andere Gemeinbedarfszwecke für diese Fläche geben kann, wird einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen (UWG) angenommen.

Der Antrag der CDU-Fraktion und der UWG-Fraktion, Nr. 3 Merten, Me 15.1, Kreuzstraße, die Priorität von 3 auf 1 hoch zu stufen, die Wohneinheiten werden ausgeklammert, wird einstimmig angenommen.

Herr Schier sagt zu, die Wohneinheiten und die Grundstücksgröße zu prüfen.

Die CDU-Fraktion beantragt, Nr. 1 Kardorf, Ka 03 1 Änd., Schelmenpfad, die Priorität von 2 auf 3 herab zu stufen.

Die UWG-Fraktion beantragt den Punkt bis zur abschließenden Prüfung zurückzustellen.

Die Fraktion B90/Die Grünen beantragt die Prüfung abzuwarten und die Priorität auf 2-3 zu setzen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Priorität 2 beizubehalten und mit dem Hinweis zu versehen, das Gutachten zum Überflutungsrisiko abzuwarten und anschließend zu entscheiden, ob das Grundstück als Stiftungswohngrundstück verwertet werden kann.

Die Fraktionen ziehen ihre Anträge zurück und der Vorschlag der Verwaltung wird mit der Anmerkung der Verwaltung einstimmig angenommen.

Der Antrag der UWG-Fraktion, Nr. 2 Kardorf, Ka N.N, Altenberger Gasse, die Priorität von 3-4 auf 2 hoch zu stufen, wird mit einem Stimmenverhältnis von

02 Stimmen für den Antrag (UWG)

19 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, Lehmann)

01 Stimmenthaltung (ABB)

abgelehnt.

Der Antrag der CDU-Fraktion, Nr. 2 Roisdorf, Ro N.N, Donnerstein, die Priorität von 2 (4) auf 4 (2) zu ändern mit der Anmerkung, die Priorität auf 2 hoch zu setzen, wenn der Eigentümergeinigkeitwille präsent wird, wird mit einem Stimmenverhältnis von

18 Stimmen für den Antrag (CDU, SPD, B90/Grüne, Lehmann)

01 Stimme gegen den Antrag (UWG tw.)

03 Stimmenthaltungen (UWG tw., FDP, ABB)

angenommen.

Anlage 5

Tabelle Gewerbe, Einzelhandel, Straßenplanung, Verkehrsflächen, Gemeinbedarfsflächen, Sonstiges

Redaktionelle Änderung:

Gewerbe Nr. 4 Hersel nicht Bornheim, Nr. 5, Hersel nicht Roisdorf, Nr. 7 Bornheim nicht Roisdorf

Einzelhandel Nr. 3 Merten 2. Änderung nicht 1. Änderung

Straßenplanung Nr. 4 Linie 16 nicht Linie 18, Nr. 13 K42 nicht K 33

Die CDU-Fraktion, ABB-Fraktion und UWG-Fraktion beantragen, Tabelle Einzelhandel, Nr. 1, Widdig, Wi NN, Salierweg, die Priorität von 3 auf 1-2 hoch zu stufen.

Die CDU-Fraktion zieht ihren Antrag zurück.

Der Antrag der ABB-Fraktion und der UWG-Fraktion, die Priorität von 3 auf 1-2 hoch zu stufen, wird mit einem Stimmenverhältnis von

05 Stimmen für den Antrag (CDU tw., UWG, ABB)

10 Stimmen gegen den Antrag (CDU tw., SPD, B90/Grüne, Lehmann)

06 Stimmenthaltungen (CDU tw., FDP)

abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion B90/Die Grünen, SPD-Fraktion und CDU-Fraktion die Priorität von 3 auf 2-3 hoch zu stufen mit der Anmerkung, dass die Ansiedlung eines Vollversorgers politisch gewollt ist, wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung (ABB) angenommen.

Der Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion B90/Die Grünen und UWG-Fraktion, Tabelle Einzelhandel, Nr. 3, Merten, Me 15.2 Änd., Am roten Boskoop, die Priorität von 3 auf 1-2 hoch zu stufen, wird einstimmig angenommen.

Der Antrag der SPD-Fraktion, Tabelle Straßenplanung, Nr. 2, Sechtem, K 33 neu (Se23), Kreisstraße K 33, die Priorität von 2-3 auf 2 hoch zu stufen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
05 Stimmen für den Antrag (SPD, Lehmann)
17 Stimmen gegen den Antrag (CDU, B90/Grüne, UWG, ABB, FDP)
abgelehnt.

Der Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion B90/Die Grünen, Tabelle Straßenplanung, Nr. 6, Waldorf/Brenig, Wd NN, Heerweg die Priorität von 4 auf 2 hoch zu stufen mit der Anmerkung, sobald die Voraussetzungen gegeben sind, wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung (ABB) angenommen.

Der Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion B90/Die Grünen, Tabelle Straßenplanung, Nr. 8, Bornheim/Uedorf, Bo NN, Uedorfer Weg/Bornheimer Straße, die Priorität von 4 auf 2 hoch zu stufen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
06 Stimmen für den Antrag (CDU tw., SPD, Lehmann)
03 Stimmen gegen den Antrag (B90/Grüne tw., UWG tw.)
13 Stimmenthaltungen (CDU tw., B90/Grüne tw., UWG tw., FDP, ABB).
angenommen.

Über den Antrag der Fraktion B90/Die Grünen, Tabelle Straßenplanung, Nr. 8, Bornheim/Uedorf, Bo NN, Uedorfer Weg/Bornheimer Straße, die Priorität von 4 auf 3 hoch zu stufen, wurde nach Annahme des Antrages der SPD-Fraktion nicht mehr abgestimmt.

Der Antrag der CDU-Fraktion, Tabelle Straßenplanung, Nr. 13, Bornheim, Bo 26, L192/K 42 die Priorität von 4 auf 1 (gleichziehen mit dem Baugebiet) hoch zu stufen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
21 Stimmen für den Antrag (CDU, SPD, B90/Grüne tw., FDP, ABB, Lehmann)
01 Stimme gegen den Antrag (B90/Grüne tw.)
angenommen.

Anlage 6

Tabelle Regionales, Konzepte, Rahmenplanung, Mobilität, Baulandumlegungen

Der Antrag der SPD-Fraktion, Tabelle Konzepte, Rahmenplanung, Stadtentwicklungsgesellschaft, die Priorität von 2 auf 1 hoch zu stufen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
06 Stimmen für den Antrag (SPD, FDP, Lehmann)
15 Stimmen gegen den Antrag (CDU, B90/Grüne tw., UWG)
01 Stimmenthaltung (B90/Grüne tw.).
abgelehnt.

Der Antrag der SPD-Fraktion, Tabelle Mobilität, Radweg L 182, die Priorität von 3 auf 2 hoch zu stufen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
05 Stimmen für den Antrag (SPD, Lehmann)
17 Stimmen gegen den Antrag (CDU, B90/Grüne tw., UWG, FDP)
abgelehnt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung stimmt den Prioritäten für die Wohnbauflächenentwicklung und Stadtplanung allgemein (Gewerbe, Einzelhandel,

Straßenplanung, Verkehrsflächen, Gemeinbedarfsflächen, etc.) im Stadtgebiet entsprechend der beigefügten Anlagen mit den beschlossenen Änderungen zu.

- Einstimmig -

Die Sitzung wird von 20.50 Uhr bis 20.55 Uhr unterbrochen.

6	Versetzung der historischen Wasserpumpe vom Parkplatz des Rathauses nach Roisdorf	573/2021-11
----------	--	--------------------

Die CDU-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragen den Beschlussentwurf wie folgt umzuformulieren:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt die Verwaltung, die Versetzung der Pumpe vom Rathausparkplatz nach Roisdorf. Der endgültige Standort und die fachgerechte Aufarbeitung wird durch den Heimat- und Eifelverein Bornheim e.V, in Absprache mit der Stadtverwaltung Bornheim bestimmt.

Der Antrag der SPD-Fraktion und der ABB-Fraktion nach Einvernehmen der beiden Vereine und der Stadtverwaltung einen neuen Standort zu bestimmen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
08 Stimmen für den Antrag (SPD, UWG, ABB, Lehmann)
12 Stimmen gegen den Antrag (CDU tw., B90/Grüne)
01 Stimmenthaltung (CDU tw.)
abgelehnt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt die Verwaltung, die Versetzung der Pumpe vom Rathausparkplatz nach Roisdorf. Der endgültige Standort und die fachgerechte Aufarbeitung wird durch den Heimat- und Eifelverein Bornheim e.V, in Absprache mit der Stadtverwaltung Bornheim bestimmt.

-Einstimmig-
bei 6 Stimmenthaltungen (CDU tw., SPD, Lehmann)

7	Antrag der CDU Fraktion vom 03.03.2021 betr. Bootsstege in Hersel und Uedorf	165/2021-6
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung eine/n fachkundige/n Mitarbeiter/in des Wasser- und Schifffahrtsamtes zu einer Sitzung des Rates gemäß Ziffer 4 des Antrages einzuladen.

- Einstimmig -

8	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	567/2021-1
----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen
Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen
Von der Sitzungsvorlage-Nr. 567/2021-1 Kenntnis genommen.

9	Anfragen mündlich	
----------	--------------------------	--

AM Wehrend betr. Antrag der Fraktion B90/Die Grünen im UKLWN betr. Schule

Wie ist der Sachstand Me 18? Kann man damit rechnen, dass in diesem Jahr noch eine Offenlage beschlossen wird?

Antwort:

Man befindet sich in der Vorbereitung der Offenlage. Die Offenlage wird dieses Jahr nicht mehr erfolgen können.

AM Geuer betr. Glasfaserverlegung im Bereich Wendelinuskapelle, Baustelle 4 Wochen, Gefährdung von Fußgängern

Kann auf die Firma zugegangen werden, damit sie diesen Bereich schließen?

Antwort:

Der Hinweis wird aufgenommen, um den Verkehrsgefährdungen nach zu gehen. Es wird gebeten eine Mail an das Straßenverkehrsamt zu senden.

AM Hochgartz betr. Behebung der Schäden an der Nikolausschule in Waldorf

Gibt es eine zeitliche Perspektive, wann die vorzunehmenden Sanierungsarbeiten dort erledigt werden?

Antwort:

Reparaturarbeiten finden nach Priorität und in Abstimmung mit der Schulleitung statt. Eine zeitlich verbindliche Vorstellung zu den Reparaturarbeiten kann nicht mitgeteilt werden.

AM Mauel betr. Planung Hauptstraße in Walberberg

Wann findet die Bürgerversammlung statt?

Antwort:

Auf Grund des Personalmangels können derzeit keine Planung und kein Termin in Aussicht gestellt werden.

AM Rothe betr. Me 18

Wäre es möglich, den Fraktionsvorsitzenden oder Arbeitskreissprechern von der Verwaltung zusätzliche Informationen zukommen zu lassen, z.B. im Rahmen einer Telefonkonferenz?

Antwort:

Es bestehen regelmäßig interfraktionell Möglichkeiten sich auszutauschen und in diesem Rahmen kann das Thema besprochen werden.

AM Breuer betr. Glasfaserausbau, Notwendigkeit, dass die Stadt, da wo öffentliche Bereiche geöffnet und verschlossen wurden, dies kontrolliert, ob dies sachgerecht durchgeführt wurde. In Widdig wurde eine Stelle nicht ordnungsgemäß hergerichtet.

Kann dies geprüft werden?

Antwort:

Herr Schier bittet, sich mit dem Straßenverkehrsamt in Verbindung zu setzen, gerne per Mail und mit Bildmaterial.

AM Stadler betr. Beschluss über Straßennamen, wofür es keinen Satzungsbeschluss gibt, Ro 23.

1. Werden im Dezember 2021 von der Verwaltung die Ergebnisse der 2. Bürgerbeteiligung dem Fachausschuss vorgelegt und kann dann voraussichtlich der Rat am 16. Dezember die Satzung des Ro 23 beschließen, damit auch in Bornheim endlich mehr geförderter Wohnungsbau entsteht?

Antwort:

Die selektive Wahrnehmung, dass die Stadt etwas in Aussicht stellt, ist insofern nur bedingt richtig, weil sie diese in Aussichtstellung immer abhängig davon macht, ob die Unterlagen, die für ein ordnungsgemäßes Verfahren gebraucht, auch beigebracht werden. Zwischen der Erwartungshaltung der Investoren, was sie beigebracht haben, und dem, was sie beizubringen hätten, damit die Stadt weiterarbeiten kann, bestehen immer Unterschiede. Insofern wird gebeten, diese in Aussichtnahmestellungen immer mit dem Grundgedanken zu verbinden, dass die unter Auflagen erteilt worden sind. Es gibt einen Entwurf, aber noch

keinen abschließenden städtebaulichen Vertrag. Das hängt zum Teil mit der personellen Situation im Tiefbauamt zusammen. Es gibt noch keine Entwurfspläne für die Straßenraumgestaltung, insofern ist der Plan zwar weitestgehend fertiggestellt, aber der städtebauliche Vertrag noch nicht ganz fertiggestellt.

2. Wann haben sie denn dem Investor mitgeteilt, dass diese städtebaulichen Verträge und die daran anschließenden Ausbaupläne für die Straßen noch nicht vollständig sind?

Antwort:

Das genaue Datum kann nicht mitgeteilt werden, aber der Investor ist bereits seit längerem darüber unterrichtet.

3. Kann ich aus der Antwort schließen, dass es im Dezember keinen Satzungsbeschluss geben wird?

Antwort:

Ja.

Ende der Sitzung: 21:29 Uhr

gez. Rüdiger Prinz
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung